



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Christiane Feichtmeier, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Arif Taşdelen, Horst Arnold, Martina Fehlner, Nicole Bäuml, Holger Griebhammer, Sabine Gross, Ruth Müller, Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Waldmann, Katja Weitzel** und Fraktion (SPD)

**Haushaltsplan 2024/2025;
hier: Zukunft der Feuerwehr sichern
(Kap. 03 23 Tit. 547 02)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 03 23 (Brandschutz) wird der Ansatz im Tit. 547 02 (Nachwuchsgewinnung für die Feuerwehren) für das Jahr 2024 von 250,0 Tsd. Euro um 50,0 Tsd. Euro auf 300,0 Tsd. Euro und für das Jahr 2025 von 250,0 Tsd. Euro um 100,0 Tsd. Euro auf 350,0 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Die freiwilligen Feuerwehren in Bayern sind ein herausragendes Beispiel für ehrenamtliches Engagement. Ohne sie wäre der Brandschutz in Bayern nicht zu gewährleisten. Über 300 000 ehrenamtliche Feuerwehrleute leisten ihren Feuerwehrdienst in rund 7 500 freiwilligen Feuerwehren.

Die Feuerwehren in Bayern leiden allerdings an Nachwuchsmangel. Bereits 2021 hat der Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport eine Anhörung zur Zukunft der Feuerwehren durchgeführt, nachdem die SPD-Fraktion diese bereits zum Thema einer aktuellen Stunde gemacht hatte. Zur Nachwuchsgewinnung braucht es Konzepte, die insbesondere auch Zielgruppen wie Kinder, Frauen und Menschen mit Migrationshintergrund ansprechen. Auf die Nachwuchsgewinnung muss ein Hauptaugenmerk gelegt werden, wenn das hohe Niveau beim Brandschutz flächendeckend erhalten werden soll.

Deshalb sind zusätzliche Mittel erforderlich.